

LIFTEUROP: Eine Einkaufspolitik, die die SVU einschließt!

Wirtschaftliche und soziale Umbrüche zwingen jedes Unternehmen dazu, sich zu einer SVU-Politik zu verpflichten. LIFTEUROP, der luxemburgische Hersteller für Hebemittel und -zubehör, hat sich diese Politik seit 2011 angeeignet. Genau das Gleiche erwartet das Unternehmen von seinen Zulieferern! Zu Beginn dieses Jahres stellt LIFTEUROP seine neue, verantwortungsbewusste Einkaufspolitik vor.

25/02/2019 |



LIFTEUROP entwirft und entwickelt Anschlagmittel, Traversen, Zangen und anderes hochwertiges Hebezubehör, das den Schutz der Güter und Personen gewährleistet. Umso wichtiger ist es, seine Zulieferer sorgfältig auszuwählen. „Als erstes möchten wir mit zukunftsfähigen Zulieferern zusammenarbeiten! Wir streben nach langfristigen Partnerschaften. Dabei muss die soziale Praxis der Zulieferer mit der unseren übereinstimmen. Die ALIPA-Gruppe achtet auf verantwortungsvolle Beschaffung und erwartet von seinen Zulieferern, dass sie ebenfalls auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit achten“, erklärt Julien Dethier, Einkäufer.

Bei einer SVU-Politik werden die drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung beachtet: Ökonomie, Soziales und Umwelt. Auf letztere achtet das Unternehmen ganz besonders. Das bestätigt auch Julien Dethier: „Jeder unserer Zulieferer muss ein Lastenheft einhalten, in dem er bescheinigt, dass er REACH einhält. Dabei handelt es sich um eine europäische Verordnung zum besseren Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt gegen die Risiken chemischer Substanzen.“

Somit kann LIFTEUROP sich als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Unternehmen behaupten. Diese SVU-Politik wird in Geschäftsbeziehungen an Wichtigkeit gewinnen. Zurzeit hat ein Unternehmen, welches sich zu einer SVU-Politik verpflichtet, bessere Chancen auf einen Vertragsabschluss als ein anderes.

[Lifteurop](#)

